

Presseinformation

Nr.: 18/2022

12.04.2022 - MPo

Fachbereiche der St. Georg Unternehmensgruppe an neuen Standorten

Zentrum für Drogenhilfe und Verbund Gemeindenahe Psychiatrie jetzt in Lindenau/Tumorberatungsstelle nun in Eutritzsch

Ab sofort sind die Suchtberatung- und behandlungsstelle „Regenbogen“ und der Fachbereich Familienhilfe des Zentrums für Drogenhilfe sowie der Verbund Gemeindenahe Psychiatrie an ihrem neuen Standort in der Demmeringstraße 47-49 in Lindenau für ihre Patienten da. „Unser bisheriges Domizil in der Friesenstraße soll wieder als Schule genutzt werden, weshalb ein Umzug in neue Räumlichkeiten unvermeidbar war. Der neue Standort in der Demmeringstraße bietet frisch renovierte und mit modernster Technik ausgestattete Räumlichkeiten und eine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr in unmittelbarer Nähe. Ich bin mir sicher, dass sich unsere Patienten und Mitarbeiter hier schnell einleben und wohl fühlen“, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin der Unternehmensgruppe.

Die beiden Angebote des Zentrums für Drogenhilfe, die zum Städtischen Klinikum „St. Georg“ (Eigenbetrieb der Stadt Leipzig) gehören, haben sich mittlerweile gut eingerichtet. Die SBB „Regenbogen“ befindet sich im südlichen Bereich des Erdgeschosses bzw. im Untergeschoss. Dort sind neben der klassischen Suchtberatung und -behandlung Räume für das Präventionsprojekt „Wandelhalle Sucht“ sowie ein Kontaktcafé untergebracht. Daneben gibt es weitere Funktionsräume wie z. B. einen Kreativ- oder Sportraum. Der Fachbereich Familienhilfe nutzt auf dem westlichen Teil des Geländes Räume auf zwei Stockwerken verteilt für die Suchtberatung, Fachkollegen der Sozialpädagogischen Familienhilfe und die Angehörigenarbeit mit Kindern suchtkranker Eltern.

Der Verbund Gemeindenahe Psychiatrie des Klinikums St. Georgs ist mit seinem Beratungs- und Behandlungsangebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen und psychosozialen Problemen nun auch in Lindenau zu finden.

Die Tumorberatungsstelle, die eng mit dem Onkologischem Zentrum des Klinikums zusammenarbeitet, befindet sich jetzt am Standort Eutritzsch im Haus 56. Somit ergeben sich für die Patienten nun kürzere Wege.

Zeichen: 2.110 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 200.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues Ambulanzzentrum wird Ende 2022 eröffnet. Danach folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Mit 1.755 geborenen Kindern im Jahr 2021 verzeichnet die Geburtsklinik das geburtenstärkste Jahr seit zehn Jahren. Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie, und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt. Das Schwerbrandverletzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2019 setzte das Unternehmen 280 Millionen Euro um. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie, das Wachkomaheim und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.